

3000 Euro fürs Lindauer Hospizzentrum

Start der neuen Spielbank-Gastronomie mit Benefizkonzert der Band „Davenport“

LINDAU (sd) - Die Eröffnungsnacht der neuen Spielbank-Gastronomie „Restaurant Salento Bars“ verknüpften die Gastgeber, Spielbankdirektor Nik Bartl und Restaurantchef Mario Raletto, auf einfühlsame Art und Weise mit einem sensiblen Thema: Ihr Wunsch war es, ihr Ereignis mit einem Benefizkonzert der Allgäuer Band Davenport zugunsten des Lindauer Hospizzentrums Haus Brög zum Engel zu verbinden.

Und obwohl – oder gerade weil – immer wieder der Hospizgedanke Thema des Abends war, war die Stimmung heiter und ja, auch besinnlich. „Es ist so wichtig, dass es das Hospizzentrum gibt. Für die, die gehen, und für die, die bleiben. Man muss nicht mit dem Tod in Verbindung stehen, um im Haus Brög zum Engel vorbeizugehen, und sich das alles einmal anzuschauen“, sagte Davenport-Sängerin Nicole Martin und erzählte, dass sie eine besondere Beziehung zu der Lindauer Einrichtung habe: Ihre Schwester sei dort vor fünf Jahren gestorben, und die Sterbebegleitung sei so schön gewesen, dass es eher ein Gefühl des Geborenwerdens gewesen sei, denn des Sterbens. „Wir haben menschliche Wärme und Geborgenheit erfahren. Offene Türen und eine unglaubliche Professionalität.“ Und für diese Erfahrung werde sie immer dankbar bleiben.

Auch einige Gäste haben bereits Erfahrungen mit dem Hospiz ge-

macht und waren voll des Lobes für die karitative Einrichtung. Claudia Kampfmeier erzählte beispielsweise vom Besuch bei einem guten Bekannten im Haus Brög zum Engel. „Die Freundlichkeit und die Lebensfreude, die ich dort vorgefunden habe, die die Mitarbeiter dort versprühen, haben mich sehr beeindruckt.“

Salento liegt in Italien und in Lindau

Zwischen der eingängigen Musik von Davenport und angeregten Gesprächen machte Mario Raletto den Gästen Lust auf Italien: mit seinem Team servierte er ein typisch apulisches Büfett. Denn Salento, der Name des neuen Spielbank-Restaurants, sei Programm: Im Süden Apuliens, zwischen Adria und Ionischem Meer liegt die Halbinsel Salento und bildet den Absatz des italienischen Stiefels - entzückend altmodisch und entspannt mediterran. Und genau das Lebensgefühl und die Atmosphäre, die Raletto von dort kennt, möchte er nach Lindau bringen, versicherte der Restaurantchef.

Und weil die Band „Davenport“ das Konzert im Rahmen ihrer B&B-Tour, also nur für Bett und Frühstück gespielt hat, kostete es keinen Eintritt. Die freiwilligen Spenden, die die Gäste gaben, gingen direkt und bar an Maja Dornier und Uta Reinholz vom Hospizzentrum – 3000 Euro waren am Ende der Veranstaltung zusammengekommen.



Freuen sich über 3000 Euro (hinten von links): Spielbankdirektor Nik Bartl, Nicola Martin und Michael Sisto von der Band „Davenport“ und Restaurant-Chef Mario Raletto, (vorne von links) Maja Dornier, Uta Reinholz und Elisabeth Felder vom Hospiz Haus Brög zum Engel. FOTO: SD